

# Männern aus der Krise helfen

Wohnungsprojekt bundesweit immer noch einzigartig - Großer Bedarf

**Oldenburg.** Die vage Ahnung vor vier Jahren hat sich schnell bestätigt. Partnerschaftsprobleme und Trennungen stürzen auch Männer oft in eine tiefe Krise. „Viele verstecken sich aber aus Scham, weil ihre Probleme in der Gesellschaft nicht ernst genommen werden“, sagt Wolfgang Rosenthal von der Oldenburger Männer-Wohn-Hilfe. Die startete im März 2002 ein deutschlandweit immer noch einzigartiges Projekt. Der Verein stellt Männern in einer persönlichen Krise eine Wohnung in der Stadt zur Verfügung, damit sie Ruhe finden und Abstand gewinnen können. In den vier Jahren waren Räume fast ständig belegt.

Manchmal sogar doppelt. 25 Männer im Alter zwischen und über 60 haben das Angebot bislang genutzt. Den meisten sei es gelungen, ihre sozialen Beziehungen zu stabilisieren und neue Perspektiven für sich zu entwickeln, heißt es in einer ersten Bilanz. Eskalationen in den Beziehungen konnten durch das Angebot verhindert werden. Bei fast 80 Prozent der Trennungen sei es nicht zu Gewalt gekommen, nur selten erfolgte der Zugang zur Wohnung daher über das Gewaltschutzgesetz. Die meisten Männer seien bereit, ihren aktuellen Lebenskonflikt of-

fensiv anzugehen und eine zusätzliche Beratung anzunehmen. „Wir wussten auch nicht worauf wir uns einlassen, die Bewohner sind aber nie negativ aufgefallen“, erzählt Rolf Weinert. Bis zu drei Monate können sie - auch mit Kindern - in der teilmöblierten Wohnung gegen eine geringe Kostenbeteiligung leben. Die Wohnungsbaugesellschaft verzichtet auf die Grundmiete und

ermöglicht damit das ehrenamtliche Engagement des Vereins. Schwierigkeiten mit Nachbarn habe es in den vier Jahren nicht gegeben. Dass es in anderen Städten noch keine Nachahmerprojekte gibt, sei bedauerlich, zeige aber, dass noch viel Öffentlichkeitsarbeit nötig ist. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.maennerwohnhilfe.de](http://www.maennerwohnhilfe.de) oder telefonisch unter 0162/8783013.



*Helfen Männern in einer Krise: (v.l.) Rolf Weinert, Volker Barth, Walter Dinninghoff, Reinhard Rabe, Michael Köhler, Wolfgang Rosenthal und Christian Manig vom Männer-Wohn-Hilfe-Verein.*

Foto: Oliver Bloch